

Antrag

der AfD-Fraktion

Schule und Kita statt „Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge“ – Standort Osteweg, Ratiborstraße, Rheinpfalzallee und andere für Kita- und Schulinfrastruktur nutzen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Bau von Schulen und Kindertagesstätten genießt gegenüber dem Bau von „Modularen Unterkünften für Flüchtlinge“ (MUF) Vorrang.

Der Senat wird aufgefordert, vor dem Bau von MUFs bei den Bezirken abzufragen, ob die vorgesehenen Flächen für den Kita- und Schulbau gebraucht werden.

Dem Senat wird untersagt, Flächen, auf denen die Bezirke einen Kita- oder Schulbau oder die Erweiterung und Ergänzung eines entsprechenden Standortes anstreben, für den Bau von Flüchtlingsunterkünften zu verwenden.

Für die geplante MUF am Standort Osteweg wird ein Baustopp verhängt. Das Areal wird gemäß dem Willen von Bezirk und Bürgerinitiative für den Schulbau reserviert.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. Juni 2020 zu berichten.

Begründung

„Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge“ (MUFs) – neudeutsch für Flüchtlingsplattenbau – werden in ganz Berlin nach standardisierter Bauweise errichtet. Nachdem bereits einige Unterkünfte fertiggestellt wurden und weitere im Bau sind, wurden im Jahr 2018 weitere Bauten bewilligt.

Am 27. März 2018 hat der Senat beschlossen, auf 25 Grundstücken MUFs zu errichten. Auch an den Standorten Dahlemer Weg 247 und Osteweg 53 will der Senat „Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge“ errichten. Die Planung für den Bau der MUF am Osteweg sieht wie folgt aus (Vgl. Drucksache 18/19 062, S. 2):

- Oktober 2019: Bauvorbereitende Maßnahmen
- Dezember 2019: Beginn des Rohbaus
- September 2020: Fertigstellung des Gebäudes
- November 2020 (witterungsabhängig): Fertigstellung der Außenanlagen

Angesichts einer hohen Zahl von unbelegten Plätzen für sogenannte Flüchtlinge und über 12.000 ausreisepflichtigen Ausländern ist ein Ausbau der Kapazitäten nicht zwingend geboten. Bei dem Gelände im Dahlemer Weg handelt es sich um eine geschützte Grünanlage, am Osteweg plant der Bezirk einen Schulstandort mit Turnhalle. Bereits seit 2008 gibt es im Bezirk Pläne für eine neue Schule und eine Sporthalle am Standort Osteweg, und das Gelände ist vom Bezirk weiterhin als Schul- und Sporthallenstandort vorgesehen. Im Februar 2019 meldete der Bezirk den Standort Osteweg noch einmal für Schule und Sporthalle an. Der vom Bezirk geplante Schulstandort dient der Grundversorgung. Im Umfeld sind 4000 neue Wohnungen für 12.000 Menschen entstanden, die Neubauten zogen viele junge Menschen und Familien mit Kindern an.¹ Für den Schulstandort benennt der Senat keine Alternative. Nach dem Willen des Senats würde der dringend benötigte Schulstandort ersatzlos wegfallen.

Auch auf dem Kreuzberger Areal Ratiborstraße 14 sollte ein Kitabau vor dem Bau einer MUF Vorrang genießen. Ebenso muss für den Standort Rheinpfalzallee in Lichtenberg gelten: Eine MUF darf nicht zu Lasten von Schul- und Kitaplätzen gebaut werden.

Berlin, den 14. Oktober 2019

Pazderski Kerker Tabor Weiß
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion

¹ Vgl. <https://www.schulstandort-osteweg.de>, abgerufen am 14. Oktober 2019